

# 15 Jahre

brotZeit.  
Frühstück und Chancen geben



# 15 Jahre Einsatz für benachteiligte Kinder



*München, im Februar 2024*

Liebe brotZeit-Gemeinschaft,

es ist uns eine große Freude, gemeinsam als Vorstand von brotZeit, des Vereins, der vor 15 Jahren von Uschi Glas ins Leben gerufen wurde, im Sinne seiner Gründerin und zum Wohl der benachteiligten Kinder zu wirken. Unsere Arbeit ist vielfältig: Wir freuen uns über die zahlreichen Begegnungen mit unseren Förderern und Spendern, die Gespräche mit politischen und institutionellen Entscheidungsträgern und über den Austausch mit Schulleitungen und Behörden. Das Herzstück, der Kern des Projekts brotZeit und damit unserer Arbeit, ist jedoch das wunderbare Zusammenspiel der Generationen: Bei brotZeit begegnen sich Kinder und unsere aktiven Seniorinnen und Senioren, die als Frühstückshelferinnen und -helfer jeden Schultag im Einsatz sind.

Vor Ort an unseren brotZeit-Schulen erleben wir, wie wichtig und prägend unsere Arbeit auf dem Weg der vielen Kinder hin zu mehr Chancengerechtigkeit und Bildung ist. Wir erleben, dass ein brotZeit-Frühstück am Morgen nicht nur satt macht, sondern die Schulgemeinschaft stärkt und Integration fördert. Dass brotZeit nun 15 Jahre alt wird, ist für uns einerseits Grund zur Rückschau, andererseits aber auch eine hervorragende Gelegenheit, einen vorausschauenden Blick in die Zukunft zu werfen. Wo wird brotZeit künftig gebraucht? Welche Kinder benötigen unsere Hilfe?

Leider ist die Tatsache, dass jedes fünfte Kind in Deutschland hungrig zur Schule kommt, nach wie vor aktuell. Die gute Nachricht: Jeder fünfte Senior in Deutschland sucht sich ein Ehrenamt. Dass sich so viele Menschen für eine Projektmitarbeit entscheiden, freut uns sehr – und für die Zukunft hoffen wir weiterhin auf engagierte ehrenamtliche Unterstützer.

**Unser Auftrag für die Zukunft: Kein Kind soll hungrig in den Tag starten. Dafür setzen wir uns mit aller Kraft ein und laden Sie ein, weiterhin Teil der brotZeit-Gemeinschaft zu sein – mit Ihren Ideen, mit Ihren Spenden, mit Ihrer großen Unterstützung.**

Herzlichst  
Ihr brotZeit-Vorstand

Margarethe Schlemmer

Hans-Jürgen Engler

# 15 Jahre brotZeit-Jubiläum



## Die brotZeit-Gründungsmitglieder

Dr. Harald Mosler, Uschi Glas, Gisela Mosler  
und Dieter Hermann (v.l.n.r.)

München, im Februar 2024

Liebe brotZeit-Freunde,

die Zeit seit der Vereinsgründung von brotZeit im Jahr 2009 verging wie im Flug. So kommt es mir zumindest vor. Zunächst als Antwort auf den Hunger von Kindern in München gedacht, breitete sich das Engagement „meines“ Vereins rasch deutschlandweit aus. Mit dieser Jubiläumsbroschüre wollen wir Sie mitnehmen auf unsere brotZeit-Reise, Ihnen die Orte unseres Wirkens und einige für die Geschicke des Vereins bedeutende Persönlichkeiten vorstellen. Wir möchten Ihnen zeigen, wie ein brotZeit-Frühstück funktioniert und wie es sich auf alle Beteiligten auswirkt. Und wir möchten gleichzeitig mit Ihnen feiern: die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die es morgens kein Frühstück für die hungrigen Kinder gäbe, die zahlreichen Förderer und Unterstützer, die sich helfend an unsere Seite stellen – und den breiten Konsens, dass Kinder nicht alleingelassen werden dürfen in ihrer Not.



Nie hätte ich mir träumen lassen, was meine Idee, die 2008 geboren wurde, nun ist: ein deutschlandweit aktiver Verein, der mit 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an mittlerweile 375 Schulen durch die liebevolle Betreuung von momentan 2.200 Seniorinnen und Senioren die Welt für unsere kleinen Schützlinge jeden Tag ein wenig besser macht. Ein stärkendes Frühstück, ein Lächeln, ein offenes Ohr. Begänne doch jeder Tag für alle Kinder so! Dieser Wunsch ist mir Ansporn und Anspruch zugleich. Immer noch gibt es Hunger mitten in Deutschland. Immer noch ist es eine traurige Tatsache, dass jedes fünfte Kind aus den unterschiedlichsten Gründen ohne Frühstück zur Schule kommt. Immer noch brauchen diese Kinder unsere Hilfe.

Und auch ich brauche Ihre Hilfe – damit ich weiterhin für die Schwächsten unserer Gesellschaft da sein kann – und damit es morgens an unseren brotZeit-Projektschulen für alle Kinder heißt: „Kinder, Frühstück!“ Gut zu wissen: Jede Spende fließt 1:1 ins Projekt, da sämtliche Verwaltungskosten von einem privaten Großspender getragen werden, sofern dies nicht die Öffentliche Hand übernimmt. Ich verspreche Ihnen, nicht nachzulassen in meinem Bemühen, Kinder zu stärken und ihnen zu mehr Chancengerechtigkeit zu verhelfen.

## Ich mache weiter – machen Sie mit?

Herzlichst  
Ihre

Uschi Glas | Aufsichtsratsvorsitzende

# 15 brotZeit-Meilensteine



**Alles beginnt mit einem Radiobeitrag, den Uschi Glas 2008 auf einer Autofahrt durch München hört. Die Aussage:**

**» In Deutschland kommt jedes fünfte Grundschulkind ohne Frühstück in die Schule.**

**Alarmiert von dieser Nachricht wird die Schauspielerin aktiv: Sie schreibt, damals noch per Fax, Münchner Schulen an und erfährt: Ja, es gibt viel zu viele Kinder, die morgens hungrig in die Schule gehen, sich nicht konzentrieren können, schlechte Noten schreiben. Uschi Glas ist überzeugt: Jetzt muss gehandelt werden.**

2

## 2009

Uschi Glas findet in ihrem Ehemann, dem Unternehmensberater Dieter Hermann sowie den Rechtsanwälten Dr. Harald und Gisela Mosler zwei engagierte Mitstreiter gegen den Hunger der Kinder. Gemeinsam gründen sie am 16. Februar als ehrenamtliche Vorstände den Verein. Erste wichtige Partner sind schnell gefunden. Lidl Deutschland erklärt sich bereit, sämtliche Lebensmittel zu spenden, die Kraft-Stiftung stellt die notwendigen Fördermittel für das Gründungsjahr zur Verfügung, ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren werden zu Frühstückshelferinnen und -helfern. Und so kann ab März gleich an vier Münchner Grundschulen ein betreutes Frühstücksbuffet angeboten werden.

## 2010

Bei den Münchner Schulen soll es aufgrund der Nachfrage und Bedürftigkeit nicht bleiben. So wird unter Geschäftsführer Peter Struzyna ein Businessplan für den Aufbau von sechs Förderregionen mit jeweils 20 Schulen festgelegt. Bald schon bietet brotZeit e.V. in Berlin ein kostenloses Frühstück an. Auch in Punkto Logistik, Personal und zusätzlicher Unterstützer gibt es Zuwachs: Der Kühlfahrzeug-Vermieter FRIGORENT und der Personaldienstleister ADECCO/DISAG werden Kooperationspartner, Sternstunden e.V. unterstützt die Förderregion München als Hauptsponsor.







## 2011

Stillstand gibt es bei brotZeit e.V. nicht – die Not an deutschen Grund- und Förderschulen ist groß. So starten

die ersten Schulen in Heilbronn mit dem Projekt. Im gleichen Jahr wird den Vorständen von brotZeit eine große Ehre zuteil: Uschi Glas und Dr. Harald Mosler erhalten die „Bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste“.

## 2012

„Herzlich willkommen zum brotZeit-Frühstück“ heißt es ab diesem Jahr für Schülerinnen und Schüler an Leipziger und Hamburger Grund- und Förderschulen. Wie immens wichtig das Engagement des Vereins ist, zeigt eine erste Analyse: brotZeit ist ein in seiner Wirkung einzigartiges Projekt, weil es nicht nur Hunger lindert und damit Rahmenbedingungen für bessere schulische Leistungen schafft, sondern auch die Gemeinschaft von Schülerinnen und Schülern fördert.

## 2013

Was in München begann, ist in vier Jahren zu einem bundesweiten Projekt geworden. So begrüßt brotZeit e.V. mit der Ernst-Zinna-Schule in Leipzig die 100. Projektschule in Deutschland. Doch dabei soll es nicht bleiben. Ab Mai können die ersten Schulen in der neuen Förderregion Rhein/Ruhr Frühstück an bedürftige Schülerinnen

und Schüler ausgeben. Auch durch staatliche Förderung soll das Projekt zugunsten der hungrigen Kinder wachsen. Entsprechende Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern und der Freien und Hansestadt Hamburg werden gestartet.

## 2014

Im Folgejahr ist die Förderung durch den Hamburger Senat bereits beschlossen: brotZeit erhält erstmalig den Zuwendungsbescheid einer Landesregierung und kann gleich elf weitere Schulen ins Projekt aufnehmen.

## 2015

Nach Hamburg gibt es auch staatliche Unterstützung mit Fördermitteln durch den Freistaat Bayern. So kann die neue Förderregion Mittelfranken zeitnah mit ihrer wichtigen Arbeit beginnen. Vereintern gibt es ebenfalls Zuwachs: Die Unternehmerin Judith Dommermuth wird in den erweiterten Vorstand des Vereins berufen.



## 2016

Nach sechs Jahren als Geschäftsführer wechselt Peter Struzyna in den Vorstand und begrüßt Hans-Jürgen Engler als seinen Nachfolger. Und auch bei den Förderregionen gibt es Neuigkeiten: Bedürftige Schulkinder bekommen nun – gefördert durch die Volksbank BRAWO-Stiftung – im Raum Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und Gifhorn ein stärkendes Frühstück. Dass die engagierte Arbeit von brotZeit wirkt, bestätigt das gemeinnützige Analyse- und Beratungshaus PHINEO. Der Verein erhält im Rahmen eines zehnmonatigen Prüfungsprozesses das begehrte „Wirkts Siegel“.

## 2017

Und das PHINEO „Wirkts Siegel“ wirkt: Dank der Auszeichnung entscheidet sich „Deutschland rundet auf“ für eine Förderung des brotZeit-Projekts mit 300.000 Euro. Auch beim weiteren Aufwuchs der brotZeit-Schulen gibt es gute Neuigkeiten: Per Vorstandsbeschluss wird festgelegt, in allen bestehenden Förderregionen jeweils 30 statt bisher 20 Schulen aufzunehmen.

## 2018

Dank einer Anschubfinanzierung des Freistaats Sachsen können nunmehr in der Förderregion Dresden im Rahmen eines Pilotprojekts Schülerinnen und Schüler morgens in ihrer Schule kostenlos frühstücken. In Frankfurt erreicht Vorstandsmitglied Judith Dommermuth eine private Finanzierung der dortigen Förderregion. Und in Braunschweig ist die Finanzierung durch Zusagen der Volksbank BRAWO-Stiftung und durch den RTL-Spendenmarathon gesichert.

## 2019

Mit brotZeit in die Zukunft: Im beschlossenen Strategiepapier 2025 ist für die kommenden zehn Jahre festgelegt, dass fünf Regionalgeschäftsstellen mit jeweils zehn Förderregionen und je 30 Schulen entstehen sollen. Das kompetente und motivierte Personalgerüst bilden dabei die bisher von der DIS AG finanzierten Mitarbeiterinnen, die von brotZeit als Projektleiterinnen für die jeweiligen Förderregionen übernommen werden.



## 2020

Die Corona-Pandemie und der Lockdown sind ein harter Schlag – sowohl für die Kinder als auch für die Frühstückshelferinnen und -helfer. Alle 230 Schulen müssen schließen, den 10.000 Kindern fehlt ab diesem Zeitpunkt die gewohnte Struktur und die Versorgung mit Nahrung und Zuwendung. Doch brotZeit kümmert sich weiter um sie und erarbeitet ein so genanntes „Vier-Phasen-Konzept“, das es ermöglicht, auf die länderspezifischen Corona-Vorgaben zu reagieren. Vom „Tütenfrühstück“ über den vorkonfektionierten Frühstücksteller bis hin zum bedienten Buffet – brotZeit

stellt die Versorgung der Kinder sicher. Und das nicht nur in den bestehenden Förderregionen: Auch in Augsburg, Nordbaden, der Vorderpfalz sowie im Östlichen und Nördlichen Ruhrgebiet entstehen neue Förderregionen.

## 2021

brotZeit lässt sich vom Lockdown nicht aufhalten und versorgt die Schülerinnen und Schüler – übrigens als deutschlandweit einzige überregionale Organisation – weiter. Rund 35 neue Schulen nehmen am Projekt teil und auch die Zahl der ausgegebenen Frühstücke steigt trotz Corona rasant an.

## 2022

Die Freude bei Kindern und Frühstückshelferinnen und -helfern ist riesig, als die Normalität an die Schulen zurückkehrt und brotZeit an allen Projektschulen in bewährter Buffetform das Frühstück wieder anbieten kann. Auch innerhalb des Vereins werden die Weichen neu gestellt: Rechtsanwältin Margarethe Schlemmer und der bisherige brotZeit-Geschäftsführer Hans-Jürgen Engler übernehmen den Vorstand. Uschi Glas, Dieter Hermann und Dr. Harald Mosler wechseln in den neu gegründeten Aufsichtsrat, dem auch die Unternehmerin Judith Dommermuth, bisher Mitglied im erweiterten Vorstand, angehört.

## 2023

Eine Fördervereinbarung mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen macht Großes möglich: Bis Ende 2025 sollen dort insgesamt 220 Grund- und Förderschulen am brotZeit-Projekt teilnehmen und bedürftigen Schülerinnen und Schülern ein kostenloses Frühstück anbieten. Damit die teilnehmenden Schulen mit der erforderlichen Küchenausstattung ausgerüstet und die konzeptionellen Voraussetzungen geschaffen werden können, stellt das Land Nordrhein-Westfalen 1,5 Millionen Euro bereit.

Und es tut sich weiter viel bei brotZeit: Die bisherige Förderregion Dresden wird aufgrund der großen regionalen Ausdehnung aufgeteilt in die beiden Regionen Dresden und Umgebung sowie Oberlausitz und Niederschlesien.

Bundesweit erhalten mittlerweile 15.000 Kinder an 375 Grund- und Förderschulen in 21 Förderregionen, darunter auch neu Bremen und Hannover/Hildesheim, täglich ein kostenloses Frühstück. Rund 15,5 Millionen Frühstücke wurden seit der Vereinsgründung ausgegeben.

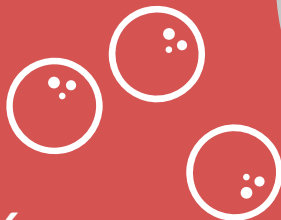
# Die brotZeit-Welt in Zahlen



Jedes fünfte Kind in Deutschland kommt hungrig zur Schule. Der Verein brotZeit hat etwas dagegen – ein kostenloses Schulfrühstück vor Unterrichtsbeginn.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies:

Im Namen des Vereins steckt bereits drin, was brotZeit ausmacht: Brot und Zeit. Zum einen geht es darum, Kinder vor dem täglichen Hunger zu bewahren, ihnen durch ein reichhaltiges und ausgewogenes Frühstück vor Unterrichtsbeginn einen guten Start in den Tag zu ermöglichen. Zum anderen geht es darum, den Schülerinnen und Schülern Zeit zu schenken, ihnen zuzuhören, für sie da zu sein. Dafür stehen die vielen brotZeit-Frühstückshelferinnen und -helfer morgens früh gerne auf.



**15.500.000**  
**stärkende**  
**Frühstücke**

sind seit Vereinsgründung im Jahr 2009 an bedürftige Schulkinder in ganz Deutschland ausgegeben worden.



**2.200**  
**aktive Seniorinnen**  
**und Senioren**

stehen an Schultagen früh auf, um ihren Schützlingen ein ausgewogenes Frühstück in Buffetform anbieten zu können. Darüber hinaus haben sie immer ein offenes Ohr für die kleinen Nöte und Sorgen der Kinder.



**15.000**  
**Kinder**

können derzeit täglich an den brotZeit-Schulen in ganz Deutschland kostenlos frühstücken und sich vor dem Unterricht stärken – Tendenz steigend.





täglich  
**2 bis 2,5**  
Stunden

nehmen sich die Frühstückshelferinnen und Frühstückshelfer für die Vor- und Nachbereitung Zeit.

**1.829.418**  
Stunden

verbracht seit Vereinsgründung die ehrenamtlich tätigen Frühstückshelferinnen und -helfer an den brotZeit-Schulen.

Aus mehr als  
**30**  
verschiedenen  
Lebensmitteln

können die Kinder jeden Tag wählen, um sich ihr Lieblingsfrühstück zusammenzustellen.



gespenderter Wert  
der Frühstückswaren

**8.851.728**

hat Lidl seit Vereinsgründung durch Lebensmittelspenden in das Frühstückprojekt investiert.



In  
**21**  
Förderregionen

in ganz Deutschland gibt es brotZeit-Projektschulen, an denen morgens gemeinsam in der Schulfamilie gefrühstückt wird.



An  
**375**  
Schulen

werden Schülerinnen und Schüler bereits vor dem Unterricht willkommen geheißen mit einem herzlichen „Kinder, Frühstück!“

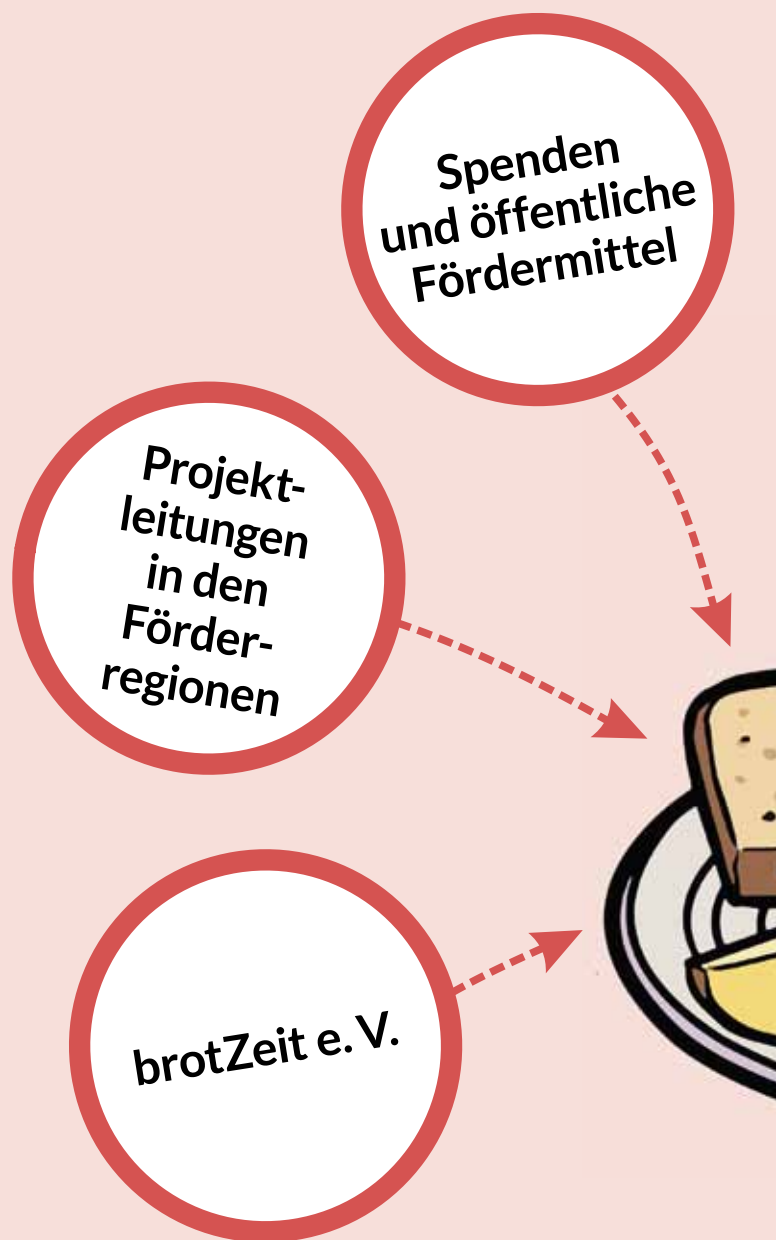


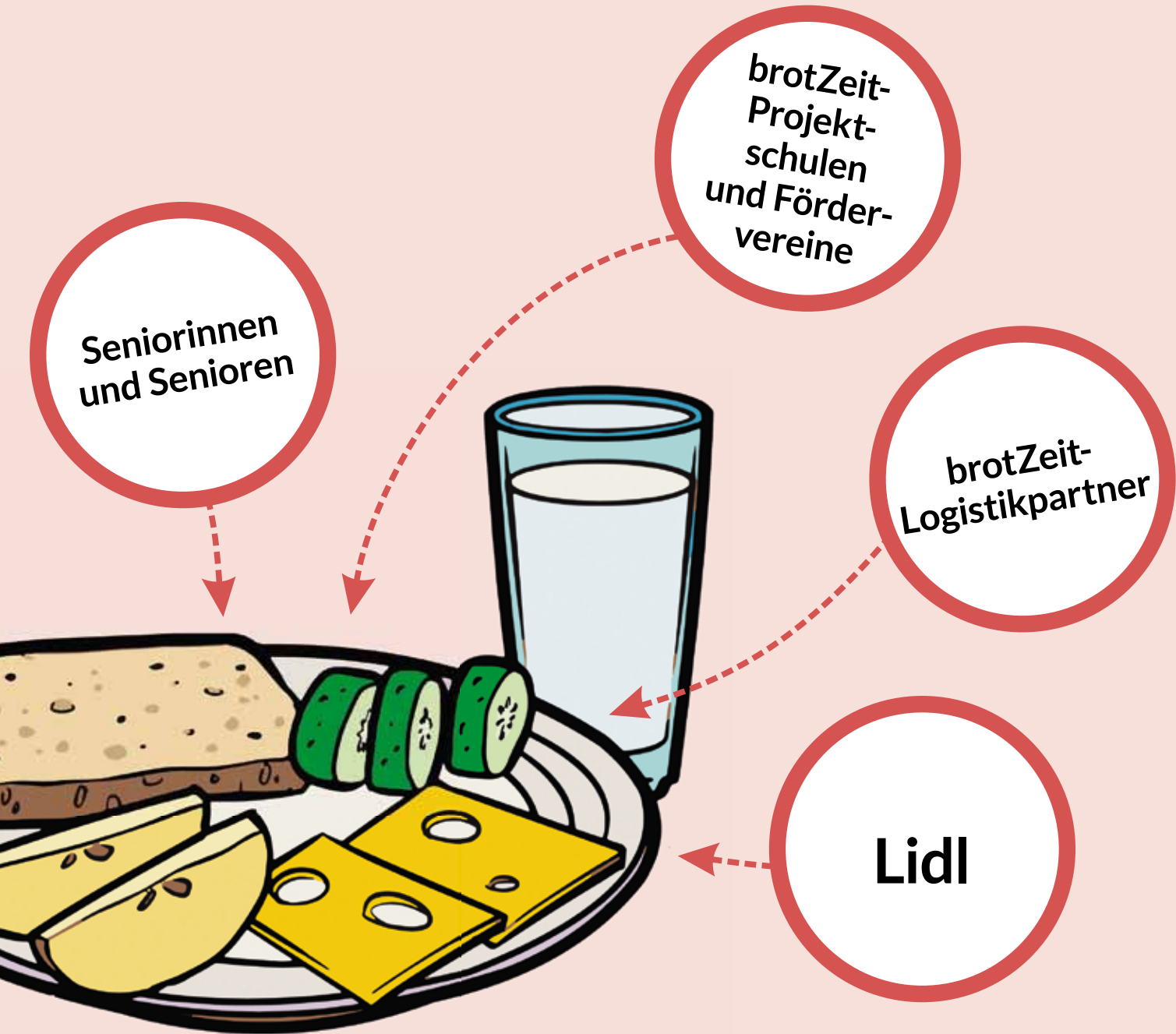
# Das brotZeit-Frühstück



So kommt das kostenlose  
brotZeit-Frühstück zu benach-  
teiligten Kindern

Der gemeinnützige Verein **brotZeit** finanziert das Frühstückprojekt mit Unterstützung durch die Öffentliche Hand, Firmen- und Privatspenden sowie Zuwendungen von Förderstiftungen. **Spenden und öffentliche Mittel** werden an die **brotZeit-Projektschulen** bzw. deren **Fördervereine** weitergeleitet, damit diese ihren Schulen ein kostenloses Frühstück anbieten können. Die Aufwandsentschädigungen für die **Seniorinnen und Senioren**, die ehrenamtlich als Frühstückshelfer im Einsatz sind, werden von diesen Geldern ebenso bezahlt wie die benötigten Ausstattungen für Frühstücksräume und Küchen. Das Projekt wird vor Ort von den Schulen durchgeführt; brotZeit unterstützt über die **Projektleitungen in den einzelnen Förderregionen** die Schulen bei der Umsetzung sowie der Suche von Frühstückshelfern. Ein Qualitätsmanagementsystem stellt die ordnungsgemäße Durchführung des Frühstücksbetriebs sicher. Seit Vereinsbeginn im Jahr 2009 spendet **Lidl** sämtliche Lebensmittel für das Frühstück, die von **brotZeit-Logistikpartnern** alle 14 Tage an die Schulen geliefert werden.





# 15 Jahre – 15 Stimmen

**Gründer, Wegbegleiter und Unterstützer von brotZeit – ihnen allen liegen Kinder am Herzen und sie teilen uns mit, was ihnen das Engagement des Vereins bedeutet.**



## Uschi Glas

**Initiatorin, Gründungsmitglied und  
Aufsichtsratsvorsitzende von brotZeit e. V.**



5.000 Kinder in München kommen jeden Tag hungrig zur Schule. Als ich das im Radio hörte, dachte ich: Wenn das stimmt, dann ist das eine Katastrophe. Und mit meinem Mann Dieter Hermann zusammen dachte ich weiter: Das müssen wir unbedingt ändern! Ich bin ihm und meinen Mitstreitern der ersten brotZeit-Stunde, Gisela und Dr. Harald Mosler, zutiefst dankbar, dass sie 2009 mit mir den Verein brotZeit gegründet haben. Dass wir gesagt haben: Jedes Kind hat das Recht auf ein Frühstück, damit es gut und konzentriert lernen kann. Dass dieser Verein, von München ausgehend, zu einem deutschlandweiten Projekt wurde, hätte ich mir damals nicht träumen lassen. 15 Jahre später blicke ich voller Dankbarkeit für zahlreiche Spender, Unterstützer, Förderer und alle Frühstückshelfer zurück. Und ich freue mich über jedes Lächeln, das wir gemeinsam in die Gesichter der Schülerinnen und Schüler zaubern.

**„Lassen Sie uns gemeinsam  
weiterhin Kindern helfen.  
Sie sind unsere Zukunft!“**



## Dieter Hermann

Gründungsmitglied und Aufsichtsrat  
von brotZeit e. V.



Als meine Frau mir erzählte, dass sie im Radio von hungrigen Schulkindern an Münchner Grundschulen gehört hatte, beschlossen wir, zunächst mit in Frage kommenden Schulleitungen in Kontakt zu treten. Wir wollten wissen: Gibt es wirklich Hunger an den Schulen? Die Antworten bestätigten die erschütternde Radiomeldung. Zusammen mit Gisela und Dr. Harald Mosler haben meine Frau und ich dann einen gemeinnützigen Verein gegründet, für den meine Frau den passenden Namen fand: brotZeit. Die ersten Schulleiter, mit denen wir ein mögliches Projekt besprachen, wünschten sich ein tägliches Frühstück. Bereits im Frühjahr 2009 konnten wir Lidl als alleinigen Spender für die notwendigen Nahrungsmittel gewinnen und erhalten bis heute alle Frühstückswaren für die inzwischen mehrere hundert Schulen versorgende brotZeit-Organisation. Hierfür sind wir den Verantwortlichen von Lidl unendlich dankbar. Zunächst begannen wir mit unserem Engagement in München. Die Identifizierung großzügiger Geld-Spender ermöglichte dem Verein eine langfristige Planung und Kontakte zu verschiedenen Landesregierungen bildeten die Basis für zukünftige öffentliche Fördermaßnahmen. Wir legten stets Wert darauf, brotZeit in allen Bereichen so zu gestalten, dass die Strukturen skalierbar wurden, um irgendwann brotZeit möglichst flächendeckend in ganz Deutschland anbieten zu können.



***Nun blicke ich als Aufsichtsrat voll Zuversicht auf die weitere Entwicklung von brotZeit, die ich bei dem neuen Vorstand in sehr guten Händen weiß.***

## Dr. Harald Mosler

**brotZeit-Gründungsmitglied und  
Aufsichtsrat von brotZeit e. V.**



Als Uschi Glas und Dieter Hermann uns mit der Erkenntnis konfrontierten, dass es selbst in der reichen Stadt München Tausende von Grundschulkindern gebe, die ohne Frühstück zur Schule gehen müssen, war klar, dass wir helfen müssen.

Schnell war der Verein brotZeit gegründet und das Finanzamt für Körperschaften hat ebenso schnell dessen Gemeinnützigkeit anerkannt, so dass wir mit der Finanzierung des Projektes durch das Einsammeln von Spenden beginnen konnten.

Sogleich zeigte sich aber ein weiteres Problem: Die Schulen waren personell nicht in der Lage, für ihre Grundschüler das Frühstück vorzubereiten, das Buffet auf- und wieder abzubauen und den Frühstücksraum aufzuräumen.

Die Idee der Josef und Luise Kraft-Stiftung, die sich um die Belange von Senioren kümmert, war es, zu diesem Zwecke leistungsfähige und leistungsbereite Senioren einzusetzen. Inzwischen engagieren sich über 2.200 Senioren deutschlandweit, die den Kindern das Frühstück zubereiten und ihnen – besonders wichtig – Ansprechpartner für große und kleine Nöte sind.



***Als Anerkennung und Zeichen der Wertschätzung für ihren täglichen Einsatz erhalten unsere Senioren eine kleine Aufwandsentschädigung. So gesehen ist brotZeit auch ein Seniorenprojekt, denn sie lieben ihre Aufgabe; zumeist ist es etwas völlig Neues, was sie hier tun und es erfüllt sie, dass sie den Kinder durch ihre Erfahrung und Zuwendung viel mehr geben können als nur Ernährung.***

**Die Frühstückshelferinnen und Frühstückshelfer vermitteln Gemeinschaftsinn und leisten wichtige Integrationsarbeit. Dies stellt einen unermesslichen Beitrag zur Grundlagenbildung dar.**



## Gisela Mosler

**Gründungsmitglied von brotZeit e. V.**



Für das Projekt brotZeit gab es kein Patentrezept, nur den unbedingten Willen, Grundschulkindern durch ein ausgewogenes Frühstück einen guten Start in den Schulalltag mitzugeben. Das Projekt wuchs von Jahr zu Jahr im Umfang und in der Logistik und ist nunmehr der beste Beweis dafür, dass gute Zusammenarbeit auf allen nötigen Ebenen funktionieren kann.

So arbeiten staatliche Leistungsträger wie Schulen und kommunale Träger mit brotZeit zusammen, eine Vielzahl von großen und kleinen Firmen, die Sachleistungen, Dienstleistungen und Spenden zum Teil in großem Umfang bereitstellen.

Private Spender, ehrenamtliche Helfer und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten alle ihren Beitrag. Besonders zu erwähnen ist die generationsübergreifende Dimension des Projekts, da die Kinder von den Seniorinnen und Senioren nicht nur ein liebevoll zubereitetes Frühstücksbuffet erhalten, sondern viel menschliche Wärme.

***Ich vertraue dem Vorstand, dass er den Vereinsweg für weitere erfolgreiche Jahre ebnet und bestens gestalten wird – zum Wohle der vielen hungrigen Schulkinder in ganz Deutschland, denen wir zu mehr Chancengerechtigkeit verhelfen müssen.***



## **Judith Dommermuth**

**Aufsichtsrätin von brotZeit e. V.**



Als Aufsichtsrätin ist mir die Entwicklung des Fundraisings besonders wichtig. Mir liegt am Herzen, dass es mit diesem wunderbaren Verein, der seit 15 Jahren wertvolle Arbeit für hungrige Schulkinder leistet, weiter vorangeht.

Ich wünsche brotZeit daher zahlreiche engagierte Spender, die erkennen, wie wichtig dieses Frühstücksprojekt ist und die sehen, dass wir unsere Gesellschaft nur durch gemeinsame Anstrengungen zum Besseren verändern können.

Ein Frühstück am Morgen sollte für jedes Kind eine Selbstverständlichkeit sein dürfen.





**Als „einfaches brotZeit-Mitglied“ stehe ich dem Verein auch weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite.**

## Peter Struzyna

**Langjähriger Geschäftsführer und  
ehemaliger Vorstand von brotZeit e. V.**



Als mir Dr. Harald Mosler 2009 zum ersten Mal von brotZeit erzählte, ließ ich mich sofort von der großartigen Idee anstecken. Bei unserem ersten Informationstreffen nahmen sieben Münchner Schulleitungen und 17 Frühstückshelferinnen und -helfer teil – und seitdem wächst der Verein kontinuierlich.

Den brotZeit-Gründern war von vornherein bewusst, dass ihre Idee der täglich betreuten Frühstücksversorgung nur mit einer klar definierten Planungs- und Organisationsstruktur umgesetzt werden kann. Die damals auf den Weg gebrachten Grundlagen gelten bis heute, auch wenn vieles davon inzwischen von der analogen in die digitale Arbeitswelt transformiert wurde.

Ich bin dankbar, dass ich diese Entwicklung an verantwortlicher Stelle über zwölf Jahre mitgestalten durfte und wünsche allen an der Vereinsarbeit Beteiligten eine glückliche Hand für die bevorstehenden Aufgaben.

## Silke Lohmiller

**Geschäftsleiterin Soziales Engagement  
der Schwarz Gruppe sowie Vorständin  
der Dieter Schwarz Stiftung**



Wenn ich auf die Anfangszeit von brotZeit zurückschaue, kann ich kaum glauben, welche Entwicklung der Verein zurückgelegt hat. Lidl startete damals mit der Belieferung von vier Schulen in München – heute, 15 Jahre später, können Kinder an über 375 Schulen kostenlos frühstücken.

Das Netzwerk, bestehend aus Frühstückshelfern und Spendern, zeigt uns allen, dass Uschi Glas gemeinsam mit ihren Mitstreitern an einem für die Kinder essenziellen Punkt ansetzt.

Hunger im Unterricht führt nicht nur zu einem knurrenden Magen – es führt zu Konzentrationsschwierigkeiten und lenkt die Kinder vom Eigentlichen, dem Lernen, ab.

Ich bin stolz, dass Lidl als Teil der Schwarz Gruppe hier gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und die Lebensmittel dafür bereitstellt.



***Für die Zukunft wünsche ich mir,  
dass noch zahlreiche weitere Schulen  
von dem Angebot profitieren können  
und dort kein Kind mehr hungrig im  
Unterricht sitzt.***

## Peter Blersch

**Vorstandsvorsitzender der DIS AG  
und Geschäftsführer der Adecco Group  
Germany**



Begonnen hatte alles 2010 in der Talksendung „Nachtcafé“, als der damalige Geschäftsführer der DIS AG, Andreas Dinges, Uschi Glas persönlich kennenlernte. In der Sendung berichtete Frau Glas von ihrem Verein brotZeit. Andreas Dinges war sofort begeistert von dem Projekt und bot Unterstützung an.

Als einer der größten Personaldienstleister in Deutschland sind wir tagtäglich mit der Rekrutierung von Menschen beschäftigt, daher lag es nahe, dass wir die Rekrutierung und die Koordination der ehrenamtlichen Frühstückshelferinnen und Frühstückshelfer übernahmen.

Seit gut 13 Jahren ist die DIS AG nun Kooperationspartner von brotZeit e.V. Mich rührt das Projekt insbesondere unter dem Aspekt, dass sowohl für Kinder ein Stück Stabilität als auch für die Seniorinnen und Senioren eine sinnstiftende Tätigkeit geschaffen wird, eine Win-Win-Situation für beide Seiten!

Was der Verein brotZeit in den letzten 15 Jahren auf die Beine gestellt hat, ist eine wahnsinnig tolle Leistung.

***Mein ganzer Respekt gilt Uschi Glas und Dieter Hermann und dem gesamten Team von brotZeit für das Engagement, die Zeit und die Arbeit, die sie für dieses Herzensprojekt aufbringen.***



***Den Gründern und Freunden, den Förderern und den vielen helfenden Händen von brotZeit Dank, Anerkennung und alles Gute!***



## **Dr. Markus Söder**

### **Ministerpräsident des Freistaates Bayern**



Bayern ist Land des Ehrenamts und des sozialen Miteinanders! In Bayern schaut man aufeinander und hilft dem Nächsten. Ein glänzendes Beispiel für diesen Gemeinschaftsgeist gibt seit 15 Jahren der Verein brotZeit.

Uschi Glas, Dieter Hermann und Dr. Harald Mosler haben damals die Initiative gegründet und die Organisation auf die Beine gestellt. brotZeit sorgt dafür, dass an den Partnerschulen kein Kind hungrig in den Unterricht gehen muss.

Das Konzept war von Anfang an ein gewaltiger Erfolg. Es ist beständig gewachsen. Allein im letzten Jahr war brotZeit in 21 Förderregionen und an 375 Schulen aktiv.

Das alles wäre nicht möglich ohne die vielen Freiwilligen, die Helferinnen und Helfer, die täglich dafür sorgen, dass kein Kind in einer der Partnerschulen mit leerem Magen im Klassenzimmer sitzen muss. Über 480 Seniorinnen und Senioren in Bayern investieren ihre Zeit und ihre Energie in dieses Ehrenamt. Jeder einzelne von ihnen arbeitet dabei rund zwei Stunden pro Einsatztag. Gemeinsam haben die Helferinnen und Helfer hier über 3,7 Millionen gesunde Frühstücke ausgegeben.

brotZeit macht Kinder morgens satt. brotZeit zeigt Kindern auch, dass sie persönlich wertgeschätzt werden und zur Schulgemeinschaft dazugehören.



## Ties Rabe

### Ehemaliger Schulsenator der Freien und Hansestadt Hamburg



Als Uschi Glas mit dem damaligen Vorstand zum ersten Mal nach Hamburg kam und das brotZeit-Konzept vorstellte, war ich sofort begeistert. Der Enthusiasmus und die ehrliche Entrüstung darüber, dass viele Kinder mit leerem Magen in die Schule kamen, waren so ansteckend, dass bald klar war: Auch in Hamburg soll es das Angebot von brotZeit geben!

Zum Schuljahr 2014 gingen die ersten Hamburger Grundschulen an den Start. Das war der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Schnell sprach sich herum, was brotZeit bewirkt. Nämlich viel mehr als die Versorgung mit gesunder Nahrung: Die teilnehmenden Schulen – inzwischen sind es 34 – berichten immer wieder vom Gemeinschaftsgefühl, das durch ein gemeinsames Frühstück vor Unterrichtsbeginn entsteht. Für die Kinder ist es ein Ritual, zusammen zu essen und „anzukommen“. So starten sie entspannt in die erste Stunde, sind konzentrierter und steigern dadurch auch ihre Leistungen.

Es gibt aber noch weitere Menschen, denen brotZeit gut tut: den Seniorinnen und Senioren, die tagtäglich das Frühstücksbüfett vorbereiten. Sie heißen die Kinder willkommen und werden vermisst, wenn sie mal im Urlaub sind. Und natürlich ist ihr Engagement auch für sie selbst ein wichtiger Bestandteil des Lebens.

Der Enthusiasmus von Uschi Glas ist auch auf das brotZeit-Team übersprungen: Die Zusammenarbeit mit dem Verein in München, aber auch mit dem Hamburger brotZeit-Büro, ist von Zuverlässigkeit, Vertrauen und nicht zuletzt Herzlichkeit geprägt. Auch deshalb haben wir seinerzeit beschlossen, brotZeit in Hamburg zu fördern – mit inzwischen jährlich bis zu 250.000 Euro.



**Ich danke dem Verein brotZeit für das Engagement und insbesondere Uschi Glas für diese einzigartige Idee. Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Bestehen!**

## Dorothee Feller

### Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

» Grundsschulen prägen die Zukunft unserer Kinder – und damit auch unsere eigene, denn die Schülerinnen und Schüler von heute gestalten und prägen unsere Welt von morgen. Deshalb müssen wir alles daransetzen, dass Kinder gerne zur Schule gehen, damit die Grundschulzeit für sie zu einer positiven und prägenden Erfahrung wird. Und dazu gehört auch, dass wir möglichst vielen Schülerinnen und Schülern eine Brotzeit ermöglichen, und damit eine Möglichkeit, mit Schulfreundinnen und -freunden gemeinsam an einem Frühstückstisch zu sitzen. Denn ein Frühstück fördert nachweislich Motivation und Lernvermögen der Kinder und wirkt sich positiv auf das Sozialverhalten und damit das Miteinander in der Schule aus.

Leider kommt in Deutschland aber jedes fünfte Kind hungrig zur Schule, wie Studien belegen. Gegen diese problematische Entwicklung engagiert sich der Verein *brotZeit* jetzt schon seit 15 Jahren – eine echte Erfolgsgeschichte! Wir in Nordrhein-Westfalen fördern *brotZeit* aus Mitteln der Landesregierung, zunächst in drei Förderregionen des Ruhrgebietes. Seit diesem Jahr ermöglichen wir im ganzen Land Grundschulen mit entsprechendem Förderbedarf auf der Grundlage ihrer Sozialindexeinstufung eine Teilnahme. Mit diesem gemeinsamen Vorhaben des Schulministeriums und *brotZeit* leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit und auch zur Ernährungsbildung in den Schulen.

Das gemeinsame Vorhaben, ein kostenloses Frühstück an allen Grundschulen mit einem entsprechenden Förderbedarf anzubieten, liegt der Landesregierung – wie auch mir persönlich – sehr am



***Ich wünsche allen Mitwirkenden von  
brotZeit e. V. für die Zukunft alles Gute, viel  
Erfolg bei Ihrem weiteren Wirken und freue  
mich auf die weitere Zusammenarbeit!***

Herzen. Deshalb freut es mich sehr, dass in Nordrhein-Westfalen über 70 ausgewählte Schulen bereits ein kostenloses Frühstück angeboten bekommen. Dank Ihrer Aktivitäten und der zusätzlichen Förderung durch das Land werden die Voraussetzungen geschaffen, dass *brotZeit* bald noch viele weitere Schulen mit einem kostenlosen Frühstück versorgen kann.

Für Ihr außergewöhnliches Engagement danke ich Ihnen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Schulen und insbesondere dem Regionalteam, ganz herzlich!

**Mein ausdrücklicher Dank und unsere Wertschätzung muss allen Beteiligten, besonders den vielen ehrenamtlich Tätigen gelten. Ohne das Engagement dieser Menschen wäre es nicht möglich, das Konzept mit Leben zu füllen.**



## Steven Machlitt

**Leiter des Referates  
Grund- und Förderschulen  
Landesamt für Schule und Bildung –  
Standort Leipzig**



Ich erinnere mich gerne an die Zeit zurück, als ich Schulleiter der Thomas-Müntzer-Grundschule in Schkeuditz war. An ein freundliches „Guten Morgen“ der brotZeit-Seniorinnen und -Senioren, sobald sich die Tür zum Frühstücksraum öffnete und die Schulkinder zum Buffet liefen.

Ja, auch dieser Tag war wieder wichtig. Das Frühstück bot den Schülerinnen und Schülern hier einen Raum, um ungestört zu essen, miteinander zu reden, über Generationen hinweg Freude und Sorgen zu teilen.

In einer Zeit, in der es immer noch Kinder gibt, die ohne Frühstück in die Schule kommen, ist es umso wichtiger, jegliche Anstrengungen zu unternehmen, um dem entgegenzuwirken.

Mit seiner Vision und den daraus entstehenden Begegnungen, ermöglicht brotZeit seit über 15 Jahren deutschlandweit Kindern einen guten Start in den Schultag. brotZeit ist als gesellschaftlicher Auftrag zu verstehen, den es weiter zu unterstützen gilt.

**Diese Win-Win-Situation, nämlich die wissenschaftlich festgestellte Auswirkung eines gemeinsamen Essens auf die schulische Laufbahn von Kindern (siehe Prof. Joachim Bauer „Lob der Schule“) – und die Kombination mit Seniorinnen und Senioren als Frühstückshelfer/-innen und Ansprechpartner/-innen mit persönlicher Zuwendung – ist genial!**



## **Marita Wutzer**

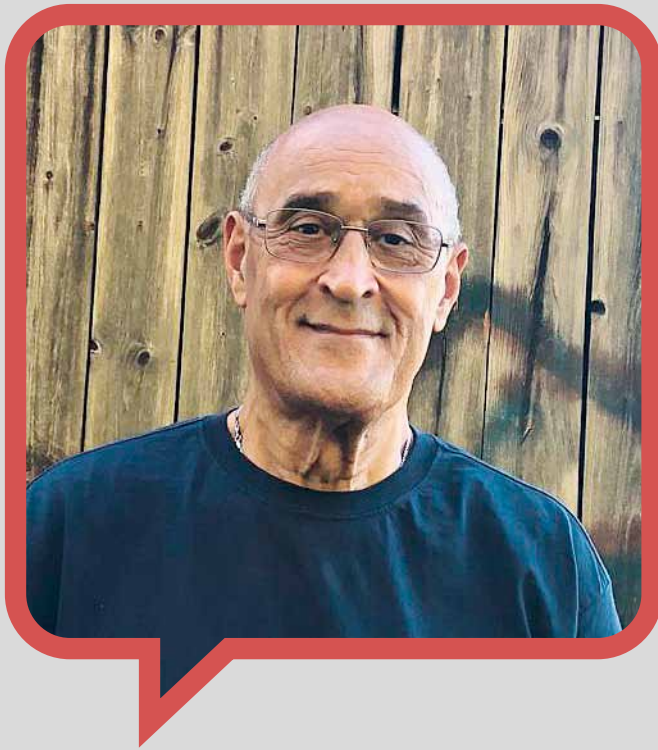
**Langjährige Rektorin an der Grundschule  
Grafinger Straße in München**



Schon 15 Jahre? Ich weiß es noch wie gestern, wie glücklich ich war, dass dieses Projekt entstanden ist. Nie werde ich vergessen, dass während des Unterrichts ein kleiner Junge unter der Schulbank sein Blockblatt in kleine Stücke zerriss und in den Mund schob. Auf die Frage, was er da denn mache, erhielt die Lehrerin als Antwort: „Ich habe so Hunger.“ Er bekam damals das Pausenbrot der Lehrkraft, aber er schämte sich.

Gerade deshalb ist mir das tägliche brotZeit-Frühstück, das ohne irgendwelche Formalitäten zuverlässig durchgeführt wird, für die Kinder so wichtig. Keiner wird irgendwie beschämt, denn jeder ist willkommen.

Danke an alle diejenigen, die sich hierfür einsetzen!



***Gibt es etwas Schöneres, als Kinder zu fördern, zu unterstützen, ihnen zu helfen und sie zu trösten? Für mich nicht. Wenn ich in die Schule komme, rufen die Kinder „Guten Morgen, Andrew“ und winken mir zu. Dann winke ich zurück und bin einfach glücklich.***

## **Andrew Hines**

**Frühstückshelfer seit 2010  
an der Grundschule Schwanthaler Straße  
in München**



Auf englisch sagt man: „You reap what you sow“. Als Frühstückshelfer ernte ich täglich, was ich säe. Wir Erwachsenen begegnen den Kindern mit Respekt, sind für sie da und achten auf Regeln. Und die Kinder respektieren auch uns und achten auf „ihre“ Helfer.

So habe ich eine von den Kindern der Schule handgeschriebene Karte erhalten, als ich einmal drei Monate pausieren musste. Ich bin Frühaufsteher und als Rentner ist mir ein geregelter Tagesablauf wichtig. Das brotZeit-Ehrenamt bringt Struktur und vor allem so viel Freude in mein Leben. Hier gibt es keine Einbahnstraße, sondern alles fließt in beide Richtungen – das macht brotZeit für mich so wertvoll und schön – wir alle lernen voneinander.



## Ute Volz

### Vorstandsvorsitzende ELEVEN – Verein für Kinder- und Jugendförderung e. V.

Herzlichen Glückwunsch, brotZeit!



Das brotZeit-Frühstücksprogramm ist mir 2018 zum ersten Mal begegnet, als ein Mitglied der Unternehmerfamilie Reimann in unserer Stiftungsratssitzung begeistert von diesem bestechend einfachen Unterstützungsansatz erzählte, inklusive der wunderbaren, bewegenden Gründungsgeschichte durch Uschi Glas.

Kurz darauf durften wir Hans-Jürgen Engler und sein Team kennenlernen sowie die hochprofessionelle Umsetzung voller Akribie einerseits und Leidenschaft andererseits erleben. Das hat uns dann völlig überzeugt. Seit 2020 fördern wir brotZeit e. V. für den Aufbau von zwei Förderregionen in der Metropolregion Rhein-Neckar. Denn dies ist die Heimatregion der Familie Reimann, die die Arbeit von Eleven möglich macht.

brotZeit ist Teil unserer sogenannten Eleven Gemeinschaft, einem Zusammenschluss von bundesweit aktiven Sozialorganisationen mit wirksamen Programmen für Kinder und Jugendliche. Wir erleben begeistert die Entwicklung des brotZeit e. V. von einer guten Charity-Organisation zu einem Sozialunternehmen mit massiver erfolgreicher Skalierung und solidem Qualitäts- und Wirkungsmanagement.

***Danke, brotZeit, dass Ihr Euch auf unser forderndes Fördern und sogar den Aufbau einer wissenschaftlich begleiteten Wirkungsmessung eingelassen habt. Danke, brotZeit, für Eure Ernsthaftigkeit, Euren Mut und Eure Leidenschaft!***

***Wir sind gerne an Eurer Seite!***

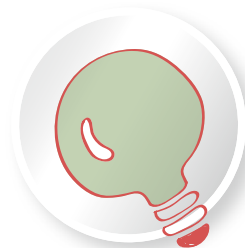


# 15 Ideen, Kinder zu unterstützen

» Perspektiven für Kinder schaffen, für sie da sein, ihnen zu Chancengerechtigkeit verhelfen – dies alles beginnt bei brotZeit mit einem gemeinsamen Frühstück vor Unterrichtsbeginn. Seit Vereinsgründung im Jahr 2009 sind wir vielen Menschen begegnet, die uns privat, über ihre Firma oder einen Verein, in dem sie Mitglied sind, unterstützt haben. Mit einer Spende. Mit einer Idee. Und in jedem Fall mit einem großen Herzen. Zu unserem 15-jährigen Vereinsjubiläum wollen wir 15 verschiedene Unterstützer-Ideen exemplarisch vorstellen. Nachahmen ausdrücklich erwünscht...

## Tue Gutes und rede darüber

brotZeit unterstützen und anderen davon erzählen – so entsteht Aufmerksamkeit für ein gesellschaftlich relevantes Problem, das nur gemeinsam gelöst werden kann.



## Die Rest-Cent-Sammlung

Große Firmen haben viele Mitarbeiter. Und so lohnt sich eine Rest-Cent-Initiative, bei der Mitarbeiter auf die Cents hinter dem Komma ihrer Monatsgehälter verzichten. Am Ende verdoppelt die Firma diese Beträge und zusammen wird daraus eine Gemeinschaftsspende für hungrige Kinder.



## Der Treppengang

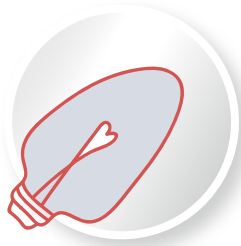
Eine Firma, die Gutes tun und ihre Mitarbeiter zu mehr Bewegung animieren möchte, verspricht, für jeden Verzicht auf den Aufzug einen kleinen Betrag an brotZeit zu spenden. So wird aus Bewegung Unterstützung.



## Die Feier-Spende

Ein Fest mit Freunden, die alle das Geburtstagskind feiern. Eine gute Gelegenheit, um an jene zu denken, denen es nicht so gut geht. Und so wird am Ende aus einem Geschenke-Verzicht eine Spendensumme, die brotZeit in Frühstücke für hungrige Kinder umwandeln kann.





### Der Social Media-Adventskalender

Im Adventskalender gibt es jeden Tag eine Überraschung – manchmal auch für brotZeit, wenn eines der Türchen eine Vorstellung unseres Projekts beinhaltet. So können Firmen ihre sozialen Medien nutzen, um auf verschiedene Organisationen und deren Engagement hinzuweisen.

### Der Spendenlauf

Sport tut nicht nur gut, sondern hilft im Idealfall auch brotZeit bei der Unterstützung hungriger Kinder. So werden bei einem Spendenlauf für jeden Kilometer Spendenbeträge gesammelt, die am Ende eine im wahrsten Sinne des Wortes sportliche Summe für das brotZeit-Projekt ergeben.



### Die Umsatz-Aktion

Spendenkampagnen beim Einkaufen an der Kasse können Kindern ein kostenloses Frühstück ermöglichen. So führt eine definierte Stunde am Tag, in der der Umsatz an einer Kasse komplett an brotZeit geht, zu einem hilfreichen Spendenergebnis.

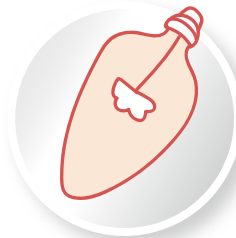
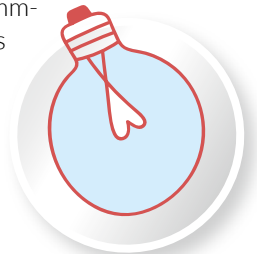
### Die „Heute wir nicht geputzt“-Spende

In Hotels werden jeden Tag die Zimmer gereinigt, aber was passiert, wenn Gäste auf diesen Service verzichten? Dann spart sich das Hotel Geld für Reinigungsarbeiten und kann dieses an brotZeit spenden. So wird aus weniger mehr.



### Am Anfang war das Ziel

Wer sein Ziel kennt, findet auch den Weg. Diese Überzeugung scheinen Spendeninitiatoren zu haben, die versuchen, innerhalb einer definierten Zeit einen bestimmten Betrag für brotZeit zu sammeln. Das spornt die Teilnehmer an – und am Ende freuen sich die brotZeit-Kinder, wenn das Spendenziel erreicht wird!



### Das Mitarbeiter-Frühstück

Bei brotZeit wird in der Schule gefrühstückt, so viel ist klar. Aber auch in jeder Firma kann der Tag gemeinsam begonnen werden. Wenn dann noch jeder Teilnehmer einen freiwilligen Betrag für sein Frühstück in eine Kasse gibt, können am Ende mit dieser Sammelspende Frühstücke für bedürftige Kinder finanziert werden.

# Bitte spenden Sie - damit Hunger keine Chance hat!



Nur gemeinsam können wir auch in Zukunft benachteiligten Kindern helfen!  
Daher bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.  
Jede einzelne Spende wirkt!

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland, in andere  
EU-/EWR-Staaten und  
in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

bro t z e i t e . V .

IBAN

D E 2 9 2 0 0 3 0 3 0 0 0 2 2 7 7 7 0 0 0 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

C H D B D E H H X X X

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

J U B I L A E U M

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

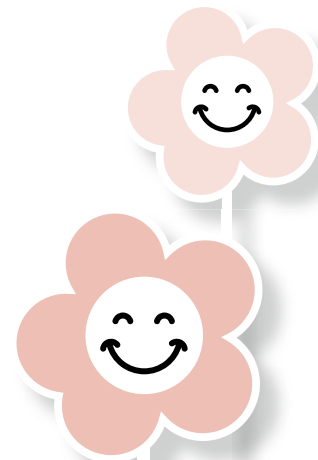
IBAN

D E 0 6

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

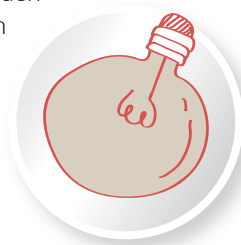






### Events planen - brotZeit einladen

Firmen planen ihre Jahresversammlung, veranstalten Fortbildungen oder Team-Tage – und laden brotZeit zu einer kurzen Präsentation ein. So wird brotZeit bekannter und findet neue Förderer, Freunde und Multiplikatoren.



### Das Netz nutzen

Ein Facebook-Beitrag von brotZeit wird von Unterstützern geteilt – und schon klingelt danach das Telefon oder wird eine Spendenaktion gestartet.

### Das wär doch was für Oma

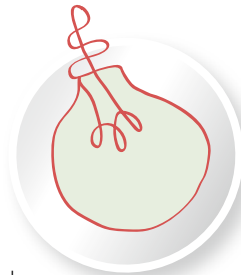
Werden neue Frühstückshelfer gesucht, hängen die Projektleitungen Plakate auf und verteilen Handzettel in Geschäften. Nicht selten erfolgen dann Anrufe von Kindern oder Enkeln, die begeistert sind von diesem sinnvollen Ehrenamt und sagen:

„Das wär doch was für Oma!“ So entstehen wertvolle Kontakte und das Helfer-Netzwerk kann weiter ausgebaut werden.



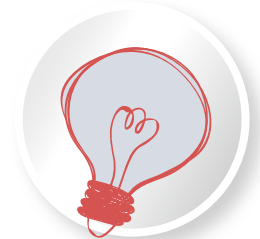
### Von Schule zu Schule

„Bei einer Fortbildung habe ich einem Kollegen von brotZeit erzählt, der sich jetzt auch um eine Projektaufnahme bewerben möchte.“ Solche Empfehlungen bringen brotZeit dem Ziel näher, möglichst flächendeckend in Deutschland hungrige Kinder versorgen zu können.



### Helfer werden - Helfer werben

Wenn ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren ihr Netzwerk aktivieren, kann so für Verstärkung gesorgt werden.



Sie wollen brotZeit auch unterstützen?

Einfach QR-Code mit dem Handy scannen und helfen!

[www.brotzeitfuerkinder.com/spenden](http://www.brotzeitfuerkinder.com/spenden)

# Die brotZeit-Ziele

» Aus einer kleinen Idee in Bayern ist eine große Mission für ganz Deutschland geworden: An Grund- und Förderschulen mit erhöhtem Förderbedarf werden Kinder mit einem stärkenden Schulfrühstück versorgt. Nur so können Kinder mit Energie in den Schultag starten. Das generationsübergreifende Projekt, bei dem Seniorinnen und Senioren morgens früh aufstehen, um ihren Schützlingen ein Frühstück vorzubereiten, verfolgt gleich mehrere Ziele:

## Generationsübergreifendes Verständnis

Jeden Morgen stehen Seniorinnen und Senioren früh auf, um ihren Schützlingen ein Frühstück zuzubereiten. Die Kinder lernen diesen Einsatz zu schätzen und die Frühstückshelfer freuen sich darüber. So schafft das brotZeit-Projekt Verständnis der Generationen füreinander.

## Stärkung von sozialer Kompetenz und Teamfähigkeit

Das gemeinsame Frühstück stärkt die Teamfähigkeit der Kinder. Größere helfen den Kleinen, die Kleinen lernen von den Großen.

## Reduzierung gesellschaftlicher Kosten

Wenn ein Kind keine Chance auf Bildung erhält, hat es später wenig Aussichten auf beruflichen Erfolg. Ohne Schulabschluss beginnt für viele junge Menschen der soziale Abstieg. Daher setzt brotZeit bereits ganz zu Anfang an: Kinder sollen über eine ausgewogene Ernährung die Möglichkeit erhalten, konzentriert zu lernen. Das schafft faire Chancen auf eine gute Bildung.



### **Gewaltprävention**

Hunger macht oft aggressiv. Bekommen Schülerinnen und Schüler morgens ein ausgewogenes Frühstück, stärken sie sich physisch beim Essen und psychisch beim gemeinsamen Gespräch mit Mitschülerinnen und Mitschülern. So werden Aggressionen abgebaut und das soziale Miteinander gestärkt.



### **Alt hilft Jung**

Ältere Menschen sind lebenserfahren. Viele möchten sich sozial engagieren und für Kinder da sein. brotZeit mobilisiert dieses Potential und gibt Kindern und Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, voneinander zu lernen.

### **Vermeidung sozialer Konflikte**

Zum brotZeit-Frühstück sind alle Kinder einer teilnehmenden Projektschule eingeladen, unabhängig von Herkunft, Sprache und Religion. Dies führt zu einem guten Verständnis der Kinder untereinander und zu einem besseren Sozialverhalten.

### **Verbesserte Integration**

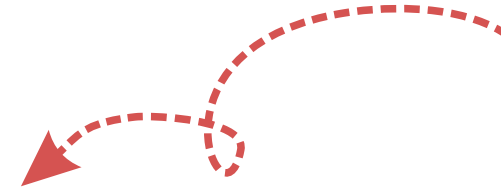
Beim brotZeit-Frühstück begegnen sich Kinder mit unterschiedlicher Herkunft. Im Sinne der Integration sprechen sie in diesem Rahmen deutsch miteinander. Dies trägt zu einem guten Schulklima bei.

### **Ausgewogene Ernährung**

Das vielfältige brotZeit-Frühstücksbuffet schafft bei den Kindern Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung.

### **Förderung von Chancengerechtigkeit**

Jedes Kind sollte frühstücken dürfen. Denn wenn alle Kinder gestärkt in den Schultag starten, bleibt keines zurück und jedes kann Zugang zu Bildung erhalten.



### **Die brotZeit-Vision lautet also:**

Kein Kind sollte Hunger haben. An keiner Schule und schon gar nicht in einem reichen Land wie Deutschland. Wir von brotZeit wollen die traurige Realität hungriger Kinder umkehren und mit unserem Frühstücksprojekt dazu beitragen, dass Hunger an deutschen Schulen kein Thema mehr ist. Kinder sollen satt sein. Kinder sollen gut lernen können. Kinder sollen Erfolg haben können. Das ist die brotZeit-Vision.

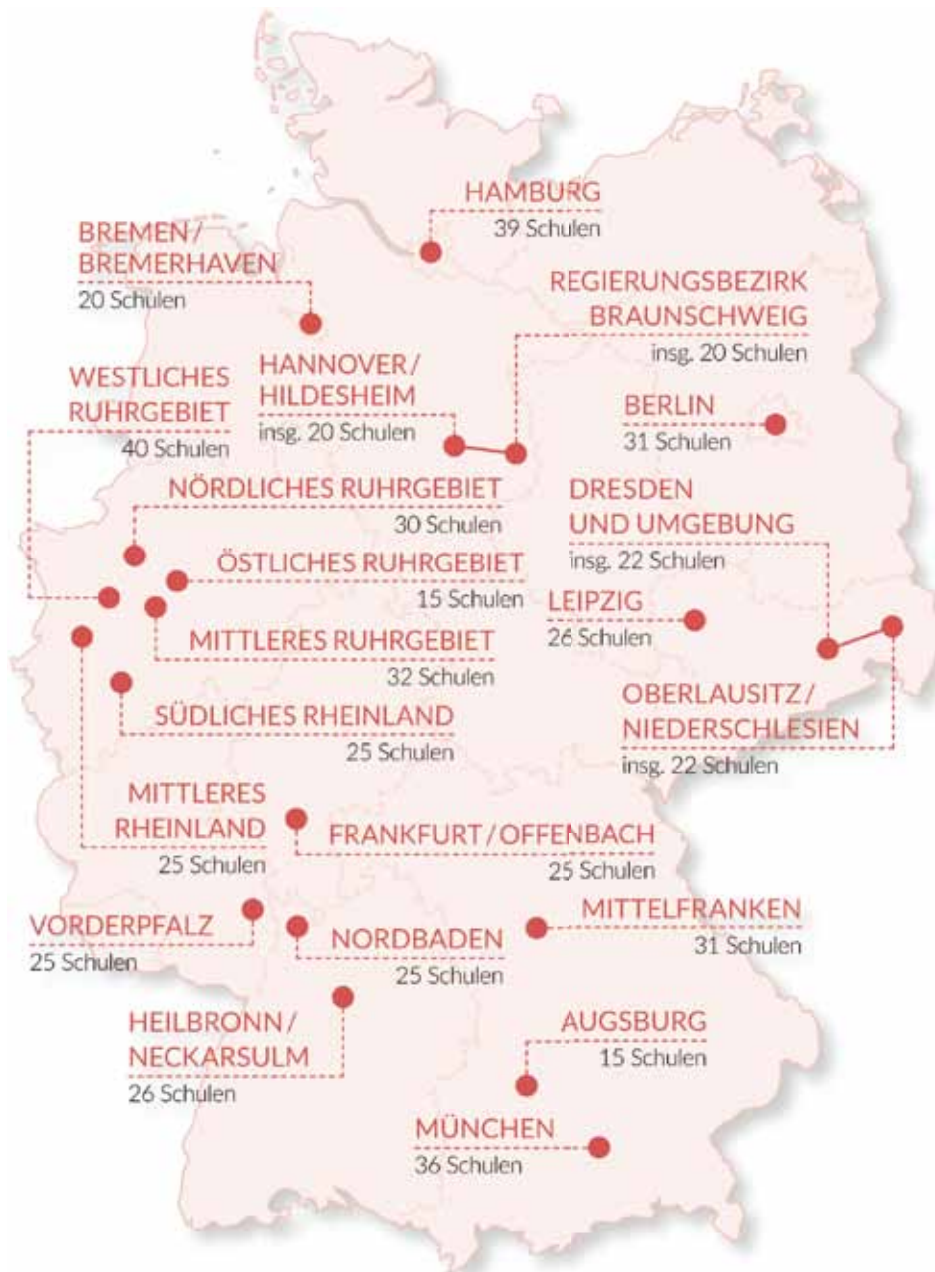
# So arbeitet brotZeit

**»» Frühstück. Ein Wort, das eigentlich ganz einfach klingt. Aber was muss passieren, damit jeden Schultag 15.000 Kinder in Deutschland kostenlos vor Schulbeginn frühstücken können?**

In den **Förderregionen**, die auf der nebenstehenden Landkarte zu sehen sind, fungieren **Projektleitungen** als lokale Ansprechpartner und berichten an ihre jeweiligen Regionalleiter. Die an den Projektschulen beschäftigten ehrenamtlich tätigen **Frühstückshelfer** kümmern sich um die Frühstückszuberei-

ung. **Die brotZeit-Beauftragten der Schulen** organisieren die Bestellungen und sind für den reibungslosen Ablauf verantwortlich; die Lieferung der Lebensmittel erfolgt über die brotZeit-Logistikpartner. **Qualitätspaten** überwachen die ordnungsgemäße Durchführung des Frühstücks hinsichtlich der Hygienevorgaben und der definierten brotZeit-Standards. In der **Münchener Geschäftsstelle** verantworten Mitarbeiter die Bereiche Projekte und Organisationsentwicklung, Finanzen & Personal, Fördermittelmanagement und Fundraising sowie Qualitätsmanagement. Und der **Vorstand**, der ganz zu Anfang dieser Broschüre zu Wort kommt, berichtet an den ehrenamtlich tätigen **Aufsichtsrat**. Ergänzt wird dieses Team von den **Botschafterinnen der Regionen**, die ihre Netzwerke vor Ort zum Wohle von brotZeit nutzen. So viele Menschen machen das brotZeit-Frühstück.





Die Zahlen beziehen sich auf den geplanten Endausbau der jeweiligen brotZeit-Förderregion



# brotZeit-Kinder



» Kindermund tut Wahrheit kund. Und so lassen wir hier zwei brotZeit-Kinder zu Wort kommen, die uns erzählt haben, was das tägliche brotZeit-Frühstück für sie bedeutet.

**Sophia,**  
**9 Jahre, brotZeit-Frühstückskind**

» Im Unterricht darf ich nicht mit meinen Freundinnen reden, da muss ich aufpassen. Wir reden jetzt immer vorher beim Frühstück und das ist richtig lustig. Wir suchen uns jeden Tag was anderes aus, manchmal ein Toast mit Käse und manchmal ein Müsli. Das mag ich aber nur mit Joghurt, nicht mit Milch.

Vanessa isst immer Marmeladenbrot. Wir trinken Früchtetee und manchmal einen Orangensaft. Der ist einmal runtergefallen, aber keiner hat geschimpft. Da war ich froh.

**Ich find's gut, dass die Frühstücksmacher mir sagen, wann der Unterricht beginnt. Damit ich nicht zu spät komme. Denn sonst verquatschen wir uns noch. Wenn wir gehen, sagen sie immer zu uns: Schön, dass ihr da wart. Und dann freuen wir uns und sagen „Danke und Tschüss“.**



**Anton,**  
**9 Jahre, brotZeit-Frühstückskind**

» Ich bin gerne hier, weil es daheim meistens kein gemeinsames Frühstück gibt. Meine Mama geht früh arbeiten und ich bin froh, dass ich schon vor der ersten Stunde in die Schule kann zum Frühstück. Zuhause wäre ich sonst allein. Meine Freunde sind fast immer dabei. Das ist schön.

Die Cornflakes und den Joghurt mag ich besonders gern und aufs Brot leg ich mir immer eine Scheibe Wurst. Oder zwei. Einmal war die Wurst schon aus, dann hat die Rita mir neue

gebracht. Die ist jeden Mittwoch und Donnerstag da und macht für uns Frühstück. Sie kennt uns alle, sie kann sich alle Namen merken. Sie hat uns neulich einen Witz erzählt, aber der fällt mir gerade nicht mehr ein. Kakao gibt's auch, wenn ich will und aufgeschnittene Äpfel.

**Es gibt genug Essen für uns alle. Das ist toll und ich komm jeden Tag hierher.**

# brotZeit-Schulleiter



»» Ohne engagierte Schul-Teams käme das brotZeit-Frühstück nicht zu den bedürftigen Kindern. Hier berichten Schulleitungen und Verantwortliche über die Bedeutung des Projekts für ihren Alltag.

**Julia Meister,**  
**Schulleiterin der Albrecht-Dürer-Schule  
in Heilbronn**

»» brotZeit ist für mich die sinnvollste Einrichtung der Welt. Wieso? Ganz einfach, das Frühstück ist für die Kinder körperlich und mental sehr wichtig.

Die Helferinnen spenden ihre Zeit und Fürsorge, sodass die Kinder gut lernen können. Es ist ein gewinnbringendes Projekt, denn die Kinder sprechen miteinander, mit den Lehrern und Senioren. So entsteht ein Austausch vor dem Unterricht, was für das nachhaltige Lernen und Leben der Kinder wichtig ist.

**Die Kinder erleben die Schule nicht nur als Lernort, sondern auch Wohlfühlort. Die Kinder kommen gerne früher, denn das brotZeit-Frühstück ist ein richtiges Tages-Highlight!**

## Das Team der Gertrudisschule Bochum

» Sehr geehrtes Team von brotZeit, wir möchten uns als Schulteam bei Ihnen und Ihrem gesamten Team für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Die gemeinsame Arbeit mit brotZeit ist eine unglaublich bereichernde Erfahrung und hat uns gezeigt, dass es Organisationen gibt, die mit Herz und Leidenschaft arbeiten, um anderen zu helfen. Dass Sie unsere Schule unterstützen, indem Sie ein kostenloses Frühstück für unsere Schülerinnen und Schüler bereitstellen, ist einfach großartig. Ihre Spenden tragen dazu bei, dass wir unseren Kindern eine nahrhafte Mahlzeit anbieten können, die Ihnen hilft, sich besser auf den Unterricht zu konzentrieren und ihre Leistungen zu verbessern.

**Ein besonderer Dank geht an die Frühstückshelfer, die hoch engagiert dazu beitragen, dass die Kinder gerne zum Frühstück erscheinen.**

## Dr. Thomas Ammann, Rektor der Grundschule Augsburg-Kriegshaber

» Mit einem großen Herzen für Kinder leidenschaftlich Gutes tun – das ist brotZeit! Dieses Projekt ist das Beste, was uns in den letzten Jahren passiert ist. Jeden Tag in die zufriedenen Augen von rund 90 Frühstückskindern zu blicken, macht mich froh und stolz auf unsere Kooperation. Die Atmosphäre könnte nicht besser sein: Die Kinder erwartet ein reichhaltiges Buffet und man trifft sich zum gemeinsamen Start in den Tag. Unsere Frühstückshelfer loben die Struktur, die das Ehrenamt ihrem Leben gibt und finden eine sinnvolle Aufgabe.

**Ich kann nur sagen: brotZeit schafft eine Win-Win-Win-Win-Situation, weil alle profitieren: Kinder, Eltern, Schule und brotZeit-Helfer!**



## Torsten Marienfeld, Schulleiter an der Alfred-Adler-Schule in Duisburg

» brotZeit ist eine großartige Sache. Miteinander frühstücken schweißt zusammen, stiftet Gemeinschaft und hilft der Schule, ein wirkliches Haus des Lernens zu werden.



# brotZeit-Frühstückshelfer



Das Herzstück des brotZeit-Projekts sind die ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren.

Sie zeigen uns jeden Tag, dass unser generationsübergreifendes Projekt, bei dem Jung und Alt voneinander profitieren, gut funktioniert. Sie sind vertraute Ansprechpartner für die Kinder und erzählen uns immer wieder, warum das Ehrenamt bei brotZeit für sie so wertvoll ist.

## Else, Frühstückshelferin



Nach dem Tod meines Mannes dachte ich, ich würde nie wieder Freude empfinden können. Und erst einmal fiel ich wirklich in ein tiefes Loch. Meine Tochter hat dann von brotZeit gehört und dass an einer Schule in der Nähe meiner Wohnung Helfer gesucht werden. Erst hab ich mich nicht getraut. Ich wusste nicht, ob ich schon so weit bin, unter Leute zu gehen. Aber die Kinder haben es mir so leicht gemacht. Sie freuen sich immer, mich zu sehen. Und ich weiß wieder, warum es sich lohnt, frühmorgens aufzustehen.





## Wilfried, Frühstückshelfer

» Ich sehe jeden Tag zu, dass die Kinder satt werden. Spaß haben die Kinder und wir Helferinnen und Helfer auch dabei. Ich übernehme für die Kinder ein wenig die Opa-Rolle. Würde ich zuhause erzählen, was ich hier jeden Tag mache, müsste ich meiner Frau bestimmt auch jeden Tag Frühstück machen. Ich schnippel Gurken und Äpfel und das mache ich gerne für die Kinder. Noch lieber erlebe ich, wie sich die Kinder am fertigen Buffet erfreuen und sich voller Freude ihr Frühstück zusammenstellen.

## Brigitte, Frühstückshelferin

» Frühstück machen.  
Freude schenken.  
So einfach ist das!

## Agnes, Frühstückshelferin

» Das ist wirklich eine leichte Arbeit. Und es ist so schön zu sehen, wie glücklich die Kinder nach dem Frühstück sind. Ich werde diese mich sehr erfüllende Aufgabe also gerne so lange machen wie ich kann.

## Helga, Frühstückshelferin

» Nachdem ich in Rente gegangen war, dachte ich, das Nichtstun kann's nicht sein. Dann las ich die Anzeige von brotZeit und schon bald ging's los als Frühstückshelferin. Also, ich kann diese Arbeit nur empfehlen. Man hat eine Aufgabe, wird gebraucht und der Tag hat wieder Struktur. Und man kann von den Kindern so viel lernen. Sie sehen die Welt mit ihren Augen.



Möchten Sie auch hungrigen  
Schulkindern helfen?  
Einfach QR-Code mit dem  
Handy scannen und  
Frühstückshelfer/-in werden!

[www.brotzeitfuerkinder.com/fruehstueckshelfer-werden](http://www.brotzeitfuerkinder.com/fruehstueckshelfer-werden)

# 15 Jahre starke Partnerschaft mit Lidl



Seit Vereinsgründung erklärt sich Lidl bereit, alle Lebensmittel für die am Projekt teilnehmenden Schulen zu spenden. Zunächst waren es einige wenige Schulen – und nun schon 375.

**Darum feiern wir:**



- » **15 Jahre** brotZeit e. V.
- » **15 Jahre** Lebensmittel-Spenden
- » **15.000 Kinder**, die wir täglich mit einem Frühstück versorgen
- » **15,5 Millionen** ausgegebene Frühstücke seit Vereinsgründung




# Gemeinsam Gutes tun

**» Ein herzlicher Dank an alle brotZeit-Spender und brotZeit-Förderer! Das Ganze ist nur so gut wie die Summe seiner Teile. Und so kann brotZeit nur Gutes bewirken, weil es viele, viele Unterstützer gibt. Beeindruckend, was seit 2009 an Spenden, Kooperationen, Förderungen und hilfreichen Initiativen zusammenkam.**

Im Impressum sind einige der aktuellen Förderer und Spender aufgeführt, in „15 Jahre – 15 Stimmen für brotZeit“ kommen Weggefährten zu Wort, die in den letzten 15 Jahren dazu beigetragen haben, dass der gemeinnützige Verein seit 2009 bedürftige Kinder mit einem kostenlosen Frühstück versorgen kann.

Es würde den Rahmen dieser Jubiläumsbroschüre sprengen, alle Firmen, Stiftungen, Förderer und Privatpersonen zu nennen, die sich für brotZeit und damit für benachteiligte Kinder eingesetzt haben.

**Ihnen allen sprechen wir ein großes, von en kommendes Dankeschön aus.**

2009 hatten die Vereinsgründer den Wunsch, hungrigen Schulkindern in München zu helfen. Der Gemeinschaft vieler hilfsbereiter und engagierter Menschen ist es zu verdanken, dass aus der einst Münchner Initiative eine deutschlandweit aktive Organisation geworden ist, die überall dort hilft, wo die Not am größten ist.

Und so ist unser Wunsch für die Zukunft, dass sich das funktionierende brotZeit-Netzwerk erweitert und vergrößert. Gemeinsam können wir weiterhin Gutes tun und benachteiligten Kindern in ganz Deutschland zu mehr Chancengerechtigkeit verhelfen.





## Das brotZeit-Rezept

Man nehme:

- ♥ großzügige Spender, Unterstützer, Förderer und Partner
- ♥ begeisterte brotZeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter
- ♥ aktive Seniorinnen und Senioren
- ♥ vom Projekt überzeugte Schulleitungen und Lehrkräfte
- ♥ Und dann gebe man noch eine große Prise Herzens-Engagement dazu

Fertig ist das tägliche  
**brotZeit-Frühstück**  
**für hungrige Kinder!**







# Impressionen



Ein brotZeit-Frühstück ist vielfältig, denn die Kinder können aus mehr als 30 verschiedenen Lebensmitteln wählen und ihr Frühstück selbst zusammenstellen.

Wie „bunt“ es dabei zugeht, haben einige „brotZeit-Kinder“ für uns gemalt.



# Impressum



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



## Vereinssitz & Geschäftsstelle

brotZeit e.V., Baierbrunner Straße 25, 81379 München  
Tel.: +49 89 125 09 35-60  
Fax: +49 89 125 09 35-69  
info@brotzeitfuerkinder.com  
www.brotzeitfuerkinder.com  
www.facebook.com/brotzeitfuerkinder

## Aufsichtsrat

Uschi Glas (Vorsitzende), Judith Dommermuth,  
Dieter Hermann, Dr. Harald Mosler

## Vorstand

Hans-Jürgen Engler (Vorsitzender), Margarethe Schlemmer

## Spenden unter

Bankhaus Donner & Reuschel  
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00

## Für den Inhalt verantwortlich

brotZeit e.V., vertreten durch den Vorstand

## Redaktion und Autoren dieser Ausgabe

Barbara Renner, Verena Schmitt

## Fotos

Für die Fotos auf Umschlag Seite 1 (Bild unten), Seite 2 (unten),  
Seite 3 (oben), Seite 4, Seite 5, Seite 28/29, Seite 30, Seite 32, Seite 36/37,  
Seite 38 und Seite 39 © barbara gandenheimer fotografie  
Für die Fotos auf Umschlag Seite 1 (Bild klein) und Seite 10 © R. Ferrantini  
Für die Fotos auf Umschlag Seite 2, Seite 12 und Seite 13 © Daniel v. Loeper  
Für die Fotos auf Seite 1, Seite 2 (oben), Seite 3 (Mitte), Seite 11 und Seite 14  
© Agency People Image, Michael Tinnefeld für brotZeit e. V.  
Für das Foto auf Seite 15 © Annette Hempfling  
Für das Foto auf Seite 16 © Fotoatelier  
Für das Foto auf Seite 17 © Klaus Fengler  
Für das Foto auf Seite 18 © Bayerische Staatskanzlei  
Für das Foto auf Seite 19 © Wellhausen / BSB  
Für das Foto auf Seite 20 © Klaus Altevogt  
Für das Foto auf Seite 24 © Judith Wagner  
Für das Foto auf Seite 33 © Guenther Strauss

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und  
personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation die männliche Form  
verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung  
grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur  
redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Soweit nicht anders vermerkt, alle Zahlen  
Stand 01.01.2024

## Wir danken unseren treuen Unterstützern und Förderern



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hamburg

Behörde für Schule  
und Berufsbildung

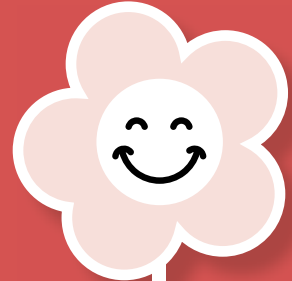
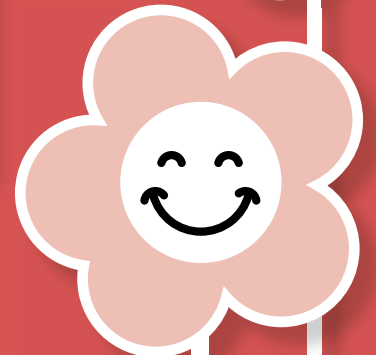
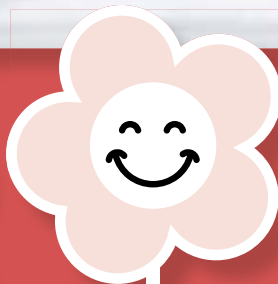
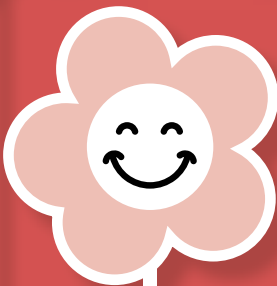


# Auf eine blühende brotZeit-Zukunft!

## brotZeit-Samentüte

Weitere brotZeit-Samentütchen erhalten Sie,  
solange Vorrat reicht, unter

[presse@brotzeit.schule](mailto:presse@brotzeit.schule)



**brotZeit.**

**SPENDEN UNTER**

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL  
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00